



Ehst., den 29.05.2013

Rezertifizierung der Grundschule „J. W. v. Goethe“ - Qualitätsbericht

In der Grundschule „J. W. v. Goethe“ in Eisenhüttenstadt stellte sich das Team 2006 als erste Brandenburger Schule dem Zertifizierungsverfahren zur „Gesunden Schule“.

Im Jahre 2011 wurde der Titel erfolgreich rezertifiziert.

In diesem Jahr nehmen wir diese Herausforderung erneut an.

Was hat sich auf gesundheitlichem Gebiet in unserer inklusiven Ganztagschule während der letzten Jahre verändert?

1. Schulbedingungen und -verhältnisse

Im Schuljahr 2011/2012 haben wir unser Konzept für die Verlässliche Halbtagsgrundschule mit der Steuergruppe (Lehrer, Horterzieher, Schüler, Eltern, Kooperationspartner) evaluiert.

Die Rhythmisierung wurde neu durchdacht. Unterricht und Angebote sind nun besser vernetzt. Besonderes Augenmerk legten wir auf aktive Erholungspausen (Mittagsband). Diese konnten durch eine Schulbibliothek und durch das Club - Radio bereichert werden.

2010 entwickelten wir ein Konzept, dass unsere Schule in eine bewegungsfreundliche, gesunde Schule profilieren sollte.

Als Ziel dieses Konzeptes wurde in allen Klassen verankert, dass jeder Schüler sich aktiv mindestens 200 min in der Woche bewegt.

Dazu wurde eine 4. Sportstunde in der Woche im Stundenplan umgesetzt und ein Bewegungstagebuch soll halbjährlich kontrollieren, wie jeder dieses anspruchsvolle Ziel umsetzt.

In den 5. und 6. Klassen praktizieren wir im Teilungsunterricht Taekwondo als Schulsport.

Im Schuljahr 2012/2013 nahmen wir am Pilotvorhaben „Inklusive Grundschule“ teil. Dafür war eine Bewerbung mit einer Konzeption erforderlich.

Wir entwickelten ein Leitbild, benannten Entwicklungsvorhaben, Standards und Schwerpunkte in der inklusiven Förderung unserer Schüler.

Durch gezielte Fortbildungen konnten wir unsere Kolleginnen und Kooperationspartner sensibler für dieses Gebiet aufschließen und viele neue Kompetenzen uns aneignen.

2. Gesundheitskompetenzen:

Im Schuljahr 2012/2013 nahmen die Schüler der 1.-4. Klassen am Präventionsprogramm gegen Missbrauch und Gewalt an Schulen teil.

In diesem Projekt „Schrei wenn du kannst“ wurde das selbstbewusste Handeln und Auftreten geschult, um Gefahren rechtzeitig zu erkennen und Selbsthilfemöglichkeiten zu üben.

Die Schüler der 5. und 6. Klassen trainierten ihre Kompetenzen im Umgang mit Cybermobbing.

2012 nahmen alle Schüler am Gemeinschaftsprojekt der Brandenburgischen Krebsgesellschaft e. V. und der Barmer GEK teil.

Die Kampagne 5 am Tag setzt sich für den Mehrverzehr von Obst und Gemüse ein. Der praktische Teil „Schatzinsel“ motivierte unsere Schüler zum Überdenken ihrer Ernährung.

Die Qualität unseres Schulessens hat sich durch den neuen Anbieter Dussmann verbessert. Es nehmen 82% am täglichen Mittagsessen teil.

Die räumlichen Bedingungen für die Esseneinnahme konnten durch das Bauamt positiv verändert werden.

Das pädagogische Personal bildete sich in vielfältigen gesundheitsorientierten Veranstaltungen fort. Gut in Erinnerung bleiben unsere Teamtage in Cottbus, Potsdam, Neuzelle und im Spreewald.

Große Unterstützung erhielten wir durch unsere Eltern und Kooperationspartner bei der Vorbereitung der Projekte „Eine Welt“, „Goethetag“, „Wir machen's grüner“ und Fotoprojekt „So leben junge Familien mit Zukunft in Eisenhüttenstadt und Umgebung“.

Mit Hilfe unseres Qualitätsmanagements stellen wir uns regelmäßig den Anforderungen der Standards des Landes Brandenburg und sind stolz auf unsere Ergebnisse.

Wir freuen auf den Projekttag „Ich bin fit – Du bist fair- Gemeinsam sind wir stark“ und möchten damit Goethes Worte:

„Was immer du tun kannst oder wovon du träumst, fange es an.
In der Kühnheit liegt das Genie, Macht und Magie.“

beherzigen.

Schulkonferenz/Kita-Ausschuss